

EUROFORUM-Konferenz für die Chemiebranche

F&E in der chemischen Industrie

Kooperationen, Globalisierung, Innovationsmanagement, Rechtsschutz,
Controlling, Zusammenarbeit mit Universitäten, Neueste Technologien

Die Bedeutung von Forschung und Entwicklung in der Chemieindustrie:

- ✓ Welche Auswirkungen hat die **Globalisierung** auf Forschung und Entwicklung in der Chemieindustrie?
- ✓ Wie können die Möglichkeiten im Rahmen von **internationalen Kooperationen** in F&E zur Stärkung des Unternehmens genutzt werden?
- ✓ Welche Rolle nimmt der Bereich F&E zukünftig in der **Wertschöpfungskette** eines Chemieunternehmens ein?
- ✓ Wie kann moderne **Informationstechnologie**, z.B. durch Computersimulation, die F&E-Effizienz erhöhen?
- ✓ Wo liegen die Potentiale zur **schnelleren Durchführung** von F&E-Projekten?
- ✓ Wie kann der richtige Umgang mit **Innovationen** gesteuert werden?
- ✓ Wo liegen die Potentiale bei neuen Technologien wie **Katalysatoren, Molecular Modelling** oder **DNA-Chips**?

Diese Experten diskutieren mit Ihnen:

Dr. Th. Bayer, **Aventis Research & Technologies GmbH & Co. KG** +++
Dr. D. Jahn, **BASF AG** +++ Dr. J. E. Butler, **Bayer AG** +++ Dr. D. Werthemann,
Ciba Spezialitätenchemie AG (u.V.) +++ Dr. D. Holland, **Degussa-Hüls AG** +++ Prof. Dr. W. Leuchtenberger, **Degussa-Hüls AG** +++
Dr. J. Reinhard-Rupp, **Hoechst Marion Roussel Deutschland GmbH** +++
Prof. Dr. Ch. Griesinger, **Johann Wolfgang Goethe-Universität** +++
Dr. W. Kreuz, **A.T. Kearney GmbH** +++ Dr. B. Weßling, **Ormecon Chemie GmbH & Co. KG** +++ Dr. R. Sieckmann, **Patent- und Rechtsanwaltskanzlei Cohausz Hannig Dawidowicz & Partner** +++ Dr. J. Antel, **Solvay Pharmaceuticals GmbH** +++ Prof. Dr. F. Schmidt, **Süd-Chemie AG**

Unter fachlicher Leitung von:

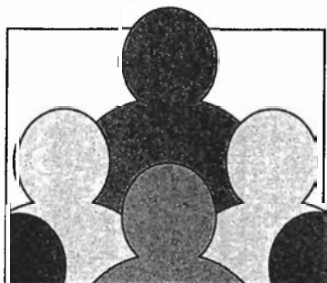
Dr.-Ing. Gangolf Schimpf,
Europa Chemie

Mit freundlicher Unterstützung von:

EUROPA CHEMIE

Informationsdienst für Chemie, Wirtschaft und Umwelt

Besuchen Sie uns
im Internet!
www.euroforum.com



EUROFORUM 

Globalisierung +++ Kooperationen +++ Inno

Die Rolle von F&E in der Wertschöpfungskette von Chemieunternehmen

Die Bedeutung der F&E für die Zukunftsgestaltung von Unternehmen wird wieder stärker erkannt. Die Effektivität und Effizienz von Forschung und Entwicklung ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor.

Die Zunahme **globaler Strukturen**, neuer **Technologien** und **Methoden**, sowie neue Formen der **Zusammenarbeit** bieten große Chancen zur Optimierung von Strukturen und Abläufen.

Innovationsmanagement in F&E

Innovationen zu managen bedeutet, die gegenwärtige Positionierung eines Unternehmens und seine **Kernkompetenzen** herauszuarbeiten und Strategien zu entwickeln.

Dabei stehen Fragen im Vordergrund wie: Was ist morgen die **Grundlage für unseren Wettbewerbsvorteil**? Wie können wir den **technologischen, wirtschaftlichen** und **gesellschaftlichen Wandel** mitgestalten und die sich daraus ergebenden Chancen nutzen?

Diskutieren Sie mit Referenten und Teilnehmern u.a. zu folgenden Fragen aus dem Bereich der chemischen F&E:

- ✓ Welchen Stellenwert mißt **BASF** der Forschung und Entwicklung in den nächsten Jahren bei?
- ✓ Welchen Nutzen können Sie aus **internationalen Kooperationen** im F&E-Bereich ziehen?
- ✓ Wie systematisiert **Degussa-Hüls** ihr Ideenmanagement?
- ✓ Wie setzen Sie **Schutz- und Lizenzrechte** sinnvoll ein?
- ✓ Wo sieht **Aventis** Möglichkeiten, Simulationsmethoden in der chemischen Forschung effizient zu nutzen?
- ✓ Welche Potentiale bieten Ihnen **neueste Technologien** wie Molecular Modelling, Katalysatoren oder DNA-Chips?

Nutzen Sie den Austausch mit Experten aus Forschung und Entwicklung der chemischen Industrie und profitieren Sie von neuen **Ideen zur Optimierung** Ihrer eigenen F&E-Aktivitäten!

Info-Telefon: 0211/96 86-548



Für Fragen zu dieser Konferenz stehen Ihnen **Frau Dr. Kerstin Vorberg** (Projektleitung) und **Frau Birgit Bergermann** (Organisationsleitung) gerne zur Verfügung.

Donnerstag, 17. Juni 1999

- 8.30 Empfang mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Tagungsunterlagen
- 9.00 **Begrüßung durch den Vorsitzenden**
Dr.-Ing. Gangolf Schrimpf, Chefredakteur,
Handelsblatt Fachverlag Europa Chemie, Frankfurt a.M.
- 9.15 **F&E-Beitrag in der Wertschöpfungskette des Unternehmens**
✓ Ist dieser Beitrag meßbar?
✓ Einsatz von Informations- und Wissensmanagement
✓ Wie kann dieser Beitrag optimiert werden?
Dr. John E. Butler, Leiter Koordinierung Forschung und Entwicklung, Bayer AG, Leverkusen
- 10.00 **Forschung im Konzernverbund der BASF-Gruppe**
✓ F&E als Säule der Zukunftsgestaltung
✓ Die F&E-Organisation
✓ Management von Forschung und Entwicklung
✓ Bedeutung von Kompetenzzentren
✓ Bedeutung des Wissensverbundes
✓ Exploratorische Forschung
Dr. Dieter Jahn, Abteilungsleiter
Hochschulbeziehungen und Forschungsplanung, BASF AG, Ludwigshafen
- 10.45 Pause mit Kaffee und Tee
- 11.15 **Innovation und Kooperation**
✓ Notwendigkeit und Ziele des Innovationsmanagements
✓ Portfolioplanung, Projektmanagement
✓ F&E Organisation
✓ F&E-Kooperation
✓ Hochschulforschung, Forschungsförderung
Prof. Dr. Wolfgang Leuchtenberger, Leiter F&E
Management Reporting/Controlling, Degussa-Hüls AG, Frankfurt a.M.
- 12.00 **Globalisierung von F&E-Aktivitäten: der Nutzen von internationalen Kooperationen für die Forschung**
✓ Welche neuen Anforderungen an F&E ergeben sich aus der Globalisierung?
✓ Welchen Nutzen bieten globale Forschung und Entwicklung?
✓ F&E-Kooperationen zur Unterstützung einer schnellen Entwicklung
✓ Outsourcing von Forschung und Entwicklung?
Dr. Werner Kreuz, Vice President, A. T. Kearney GmbH, Düsseldorf

- 12.45 Diskussion**
- 13.00** Apéritif und gemeinsames Mittagessen
- 14.30 Systematisierung von Ideengewinnung, -bewertung und -ausarbeitung**
- ✓ Methoden zum effizienten Umgang mit Ideen
 - ✓ Einbindung neuer Ideen in die strategische Forschung
 - ✓ Schaffung einer innovationsfreundlichen Umgebung
- Dr. Doris Holland, Leiterin Innovationen- und Technologie-Monitoring, Degussa-Hüls AG, Marl*
- 15.15** Pause mit Kaffee und Tee
- 15.45 Die Bedeutung innovativer Forschungsunternehmen in der chemischen Industrie**
- ✓ Die Rolle der Grundlagenforschung in der chemischen Forschung industrieller Unternehmen
 - ✓ Pionierforschung privater Technologieunternehmen am Beispiel der organischen Metalle
 - ✓ Die Potentiale der Zusammenarbeit mit der Großchemie
- Dr. Bernhard Weßling, Geschäftsführender Gesellschafter, Ormecon Chemie GmbH & Co. KG, Ammersbek*
- 16.30 Schutzrechte und Lizenzrechte bei Projekten aus der Chemieindustrie**
- ✓ Wie entsteht ein gewerbliches Schutzrecht?
 - ✓ Welche Entwicklungen aus Chemie und Biowissenschaften können wie als Schutzrecht beansprucht werden?
 - ✓ Strategien für Anmeldeverfahren bei technischen Schutzrechten in der Chemie
 - ✓ Was sollte man über Lizenzrechte wissen?
- Dr. Ralf Sieckmann, Patentanwalt & European Patent Attorney, Patent- und Rechtsanwaltskanzlei Cohausz Hannig Dawidowicz & Partner, Düsseldorf München Berlin Paris Nantes*

17.15 Diskussion

17.45 Ende des ersten Konferenztages

Zum Abschluß des ersten Konferenztages lädt EUROFORUM Sie herzlich zu einem Umtrunk ein. Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem informellen Erfahrungsaustausch mit Referenten und Teilnehmern.

Freitag, 18. Juni 1999

8.00 Empfang mit Kaffee und Tee

8.30 Begrüßung durch den Vorsitzenden
Dr.-Ing. Gangolf Schrimpf

8.45 Modellierung und Simulation - ein Muß für den F&E-Prozeß

- ✓ Überblick über Modellierungsmethoden
- ✓ Anwendungen in der Entwicklungskette
- ✓ Beispiele für Einsätze in der Entwicklung
- ✓ Nutzen/Kosten
- ✓ Zusammenfassung/Ausblick

Dr. Thomas Bayer, Leiter Misch- und Reaktionstechnik, Aventis Research & Technologies GmbH & Co. KG, Frankfurt a.M.

9.30 Methoden und Instrumente zur Mittelzuteilung in der F&E
Dr. Dieter Werthemann, Sekretär Globaler Forschungsausschuß, Ciba Spezialitätenchemie AG, Basel (eingeladen)

10.15 Pause mit Kaffee und Tee

10.45 Katalysator-technologie

- ✓ Wo liegen die Potentiale in der Katalysator-technologie?
- ✓ Welche Vorteile ergeben sich aus dieser Technik für Forschung und Entwicklung von Unternehmen der chemischen Industrie?

Prof. Dr. Friedrich Schmidt, Forschungsleiter, Süd-Chemie AG, München

11.30 Molecular modelling

- ✓ Wo liegen die Potentiale dieser Technologie?

Dr. Jochen Antel, Corporate CADD Manager, Solvay Pharmaceuticals GmbH, Hannover

12.15 Diskussion

12.30 Apéritif und gemeinsames Mittagessen

14.00 Chips und DNA-Microarrays: Potential und Perspektiven innovativer Technologien in der Pharmaforschung

- ✓ Was sind Chips und DNA-Microarrays?
- ✓ Welche Fragestellungen können mit dieser Technologie beantwortet werden, welche nicht?
- ✓ Beispiele aus der angewandten Forschung
- ✓ Zukünftige Weiterentwicklungen/Ausblick

Dr. Jutta Reinhard-Rupp, Projektleiterin, Hoechst Marion Roussel Deutschland GmbH, Martinsried

14.45 Kooperation zwischen Universität und Industrie

- ✓ Wo und wie können Universitäten und Unternehmen noch enger zusammenarbeiten?
- ✓ Chancen aus Sicht der Universität

Prof. Dr. Christian Griesinger, Institut für Organische Chemie, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt a.M.

15.30 Diskussion

16.00 Ende der Konferenz

este Technologien

Ihr Referententeam:

Dr. Jochen Antel ist als Corporate CADD Manager bei der Solvay Pharmaceuticals GmbH tätig.

Dr. Thomas Bayer begann nach seiner Promotion in der Bioverfahrenstechnik 1987 bei der Hoechst AG. Seit zwei Jahren ist er bei der Aventis Research & Technologies GmbH & Co. KG zuständig für die Gruppe Misch- und Reaktionstechnik. Dort nutzt er für die Auftragsbearbeitung intensiv die Möglichkeiten der Modellierung und Simulation.

Dr. John E. Butler ist Leiter der Koordinierung F&E bei der Bayer AG in Leverkusen.

Prof. Dr. Christian Griesinger ist Professor am Institut für Organische Chemie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt a. M.

Dr. Dieter Jahn leitet die Abteilung Forschungsplanung der BASF-Gruppe. Er hat sich in dieser Funktion mit Fragen der Organisation, des Managements und der Internationalisierung von F&E sowie neuen Konzepten zum Technologietransfer beschäftigt.

Dr. Doris Holland ist Leiterin des Bereiches Innovationen und Technologie-Monitoring im Degussa-Hüls Konzern. Zuvor war sie Mitglied des Screening Committees der Hüls AG und Projektleiterin am Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung.

Dr. Werner Kreuz ist bei A. T. Kearney GmbH als Vice President weltweit verantwortlich für den Bereich "Energy", zu dem die Chemie-, Mineralöl- und Gas- sowie Papier-/Zellstoffindustrie gehören. Europaweit ist er verantwortlich für die pharmazeutische Industrie.

Prof. Dr. Wolfgang Leuchtenberger ist Leiter des F&E-Management Reporting/Controlling bei der Degussa-Hüls AG. Zur Zeit ist er dort verantwortlich für die Sicherstellung eines einheitlichen F&E-Berichtswesens, die Verbesserung der internen und externen Kommunikation in F&E und die Förderung der Innovationskraft im Unternehmen.

Dr. Jutta Reinhard-Rupp begann nach ihrer Promotion als Laborleiterin bei Evotec im Assay-Development. Seit 1997 ist sie als Projektleiterin und stellv. Leiterin des Zentrums für angewandte Genomforschung bei der HMR Deutschland GmbH tätig.

Prof. Dr. Friedrich Schmidt war bis 1986 Hochschullehrer und ist heute als Forschungsleiter bei der Süd-Chemie AG tätig.

Dr.-Ing. Gangolf Schrimpf promovierte in Biochemie und wechselte anschließend in eine technisch-wissenschaftliche Presseagentur. Später begann er als Chefredakteur bei der Europa Chemie und leitet dort das gesamte Auftreten des Fachinformationsdienstes von inhaltlicher sowie formaler Seite.

Dr. Ralf Sieckmann ist seit 1985 im gewerblichen Rechtsschutz tätig und als Patentanwalt und European Patent Attorney in Düsseldorf zugelassen. Er betreut überwiegend den chemisch-technischen Bereich. Er ist Chemiker mit Promotion in organischer Chemie.

Dr. Dieter Werthemann ist als Sekretär des globalen Forschungsausschusses bei der Ciba Spezialitätenchemie AG in Basel tätig.

Dr. Bernhard Weßling trat 1981 bei Zipperling Kessler als Leiter der F&E ein. Seit 1991 führte er das Unternehmen als geschäftsführender Gesellschafter allein. 1996 übernahm er ebenfalls die neu gegründete Tochtergesellschaft Ormecon Chemie GmbH & Co. KG.

Wer sollte teilnehmen:

Mitglieder des Vorstandes, Geschäftsführer, Firmeninhaber, Divisionsleiter, Bereichsleiter, Technische und leitende Mitarbeiter der Chemieindustrie

aus den Bereichen

- ✓ Forschung und Entwicklung
- ✓ Technikum
- ✓ Qualität
- ✓ Produktion
- ✓ Unternehmensstrategie
- ✓ Controlling

Konferenzunterlagen

Selbstverständlich ersetzt nichts den persönlichen Besuch dieser Konferenz. Damit Sie jedoch auf diese wichtigen Informationen nur aufgrund von Terminschwierigkeiten nicht gänzlich verzichten müssen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die **Tagungsunterlagen** käuflich zu erwerben. Bei Interesse bitten wir Sie, dies auf dem Anmeldeformular zu vermerken. Sie erhalten die Unterlagen dann im Anschluß an die Veranstaltung.

Sponsoring & Ausstellung

Im Rahmen dieser Konferenz besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmer- und Referentenkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen vorzustellen. Für nähere Informationen zu Ausstellungskapazitäten, Zielgruppen sowie der Entwicklung Ihres individuellen Sponsoringkonzeptes steht Ihnen **Frau Stephanie Frohnhaus, Tel.: 0211/96 86-598**, gerne zur Verfügung.

Veranstaltungsorganisation

Wir unterstützen Sie gerne - maßgeschneidert nach Ihren Wünschen: z.B. in den Bereichen Konzept- und Zielgruppenberatung, Referentenakquisition, Vermarktung, Ausstellungsmanagement, Veranstaltungslogistik und bei der Betreuung vor Ort. Nehmen Sie für weitere unverbindliche Informationen Kontakt auf mit **Herrn Peter Altes, Tel. 0211/96 86-420**.

Fax-Antwort

(P10713)

F&E in der chemischen Industrie

37
A

- Ja, ich/wir nehme(n) teil** (M012)
am **17. und 18.6.1999** zu DM 2.595,- (€ 1.326,80)
zzgl. 16% MwSt. p.P.
- Leider kann ich nicht teilnehmen. Bitte senden Sie mir die
Tagungsunterlagen zum Preis von DM 595,- (€ 304,22)
zzgl. 16% MwSt.
Lieferbar ca. ab 2 Wochen nach der Veranstaltung. (M700)
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoring-
möglichkeiten**.
- Bitte korrigieren Sie meine Adresse wie angegeben.
Wir nehmen Ihre Adreßänderung auch gerne telefonisch auf:
0211/96 86-90 09

Name (1): _____
Position: _____
Abteilung: _____

Name (2): _____
Position: _____
Abteilung: _____

Name (3): _____
Position: _____
Abteilung: _____

Firma: _____
Ansprechpartner im Sekretariat: _____

Anschrift: _____

Tel.: _____ **Fax:** _____

E-Mail: _____

Beschäftigtenzahl: bis 20 21-50 51-100 101-250
 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Rechnung an:

Name: _____

Abteilung: _____

Anschrift: _____

Datum: _____ **Unterschrift:** 

Per Fax an Frau Birgit Bergermann:
0211/96 86-509

Die Kernelemente der Veranstaltung:

- ✓ Globalisierung und die Folgen für Ihre F&E-Aktivitäten
- ✓ Strategien zur effizienteren Gestaltung von F&E
- ✓ Zielgerichtetes Innovationsmanagement
- ✓ Der Einfluß der Informationstechnologien
- ✓ Neueste Technologien in Forschung und Entwicklung
- ✓ Optimierung der Zusammenarbeit mit Universitäten

So melden Sie sich an:

Bitte verwenden Sie möglichst diese Seite als Anmeldeformular, ggf. in Kopie.



per Telefax

0211/96 86-509



telefonisch

0211/96 86-548



via E-Mail: anmeldung@euroforum.com

EUROFORUM im Internet: http://www.euroforum.com



schriftlich:

EUROFORUM Deutschland GmbH

Postfach 23 02 65, 40088 Düsseldorf



Weitere Fragen? Telefon 0211/96 86-548

Frau Birgit Bergermann hilft Ihnen gerne weiter.

Termin und Ort:

17. und 18. Juni 1999

Courtyard by Marriott Messe Frankfurt

Oeserstraße 180

Tel.: 069/3 90 50

65933 Frankfurt am Main

Fax: 069/3 80 82 18

Ihre Zimmerreservierung:

Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel **unter dem Stichwort "EUROFORUM-Veranstaltung"** vor.

Teilnahmebedingungen:

Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inkl. Arbeitsmappe, Mittagessen und Pausenbewirtung beträgt DM 2.595,- (€ 1.326,80) zzgl. 16% MwSt. pro Person. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Annullierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn (bis zum 3. Juni 1999) kostenlos möglich, bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (bis zum 10. Juni 1999) wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Absagen danach wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatz-Teilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlaß behält sich der Veranstalter vor.

EUROFORUM - Wir über uns:

EUROFORUM Deutschland GmbH ist eine professionelle Organisation aus dem Firmenverbund der IBC Group plc, England. Seit 1975 hat sich EUROFORUM in Europa auf die Konzipierung und Durchführung von qualitativ hochwertigen Seminaren, Kongressen und Workshops spezialisiert. Versierte, praxiserfahrene Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Ministerien und Verwaltung berichten zu aktuellen Themen aus allen Bereichen von Wirtschaft und Industrie. Mit diesen Veranstaltungen bieten wir Führungskräften ein Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch über die betrieblichen Grenzen hinaus.